

Montagsdemo

Früher waren es die Tante-Emma-Läden

Heute ist's der Mittelstand!

Die Welt wird Schritt für Schritt umgebaut und den Konzernen in die Hand gegeben. Während die Menschen sich vor der Glotze mit Chips und RTL-Blödheit vollpumpen, entzieht Konzern-Europa allem, was nicht Konzern ist, die Lebensgrundlage. Die allgemeine Aufmerksamkeit wird nur auf die Konjunktur gelenkt. Tatsächlich aber sind die konzern-europäischen Strukturen für den wirtschaftlichen Niedergang verantwortlich.

Pranger

Die höchste Tugend der modernen Wirtschaft ist die Herstellung eines "gesunden" Gefälles zwischen hohen Gewinnen und möglichst keiner Verantwortungsübernahme. Wenn Konzernstrukturen so verschachtelt sind, dass man mehrere Kündigungen schreiben muss, um eine DSL-Leitung bei einem deutschen Telefon-Konzern zu kündigen, wenn versteckte Klauseln ungewollte Verträge nach sich ziehen oder irgendwelche aufgezwungenen Telefongespräche unnötigen Ärger verursachen, dann wissen wir, wo wir leben:



Wir leben in einem modernen Wirtschaftsstaat.

Große Unternehmen sind entpersönlicht, menschenleer, menschenfremd, kalt. Die internationale Politik hat sich den großen Unternehmen verschrieben. Die Seelen sind verkauft.

Wir gehen raus aus dem Abseits und schießen zurück

Große Montagsdemo

anlässlich des Achtelfinales am 26.06. in Köln auf dem Roncalliplatz - neben dem Dom

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft und des am 26.06. in Köln stattfindenden Achtelfinales wollen zahlreiche Erwerbsloseninitiativen, Studenten und sonstige Gegner der „Sozialkahlschlagpolitik“ im Rahmen einer großen zentralen Montagsdemo die Politik der großen Koalition gezielt stören. Darauf haben sich Kölner Erwerbsloseninitiativen, das Aachener Projekt Neue Linke und das Erwerbslosen Forum Deutschland (Bonn) geeinigt und rufen deshalb die zahlreichen Montagsdemonstranten in NRW und Umgebung auf, sich an der Demonstration zu beteiligen.

„Bei den gewaltsamen Übergriffen durch die Polizei bei der bundesweiten Demonstration <<Schluss mit den Reformen gegen uns!>> am 3. Juni in Berlin ist uns gezeigt worden, dass unserer Protest stört. Die unverhältnismäßigen Übergriffe der Polizei gegen junge und ältere Arbeitslose habe gezeigt, dass man sich gegen diese Politik mit allen Formen des Protestes und des zivilen Ungehorsams wehren muss“, so Martin Behrsing in Bonn.

„Deshalb wollen wir stören und dafür bewusst die weltweite Medienpräsenz ausnutzen. Denn die große Studentendemonstration in Frankfurt hat gezeigt, dass im Gegensatz zu den deutschen Medien, die ausländische Presse großes Interesse an den Themen hatte“, so Martin Behrsing, Sprecher des Erwerbslosen Forum Deutschland. Das bereits im Bundestag beschlossene Forführungsgesetz zu Hartz-IV, die Einführung der Studiengebühren und die geplanten drastischen Einschnitte im Gesundheitswesen seien nicht hinnehmbar. Auch die Art und Weise, wie Politik zur Zeit über die Köpfe der Betroffenen hinweg entscheide. Deshalb wollen die Betroffenen aus dem Abseits raus und zurückschießen. „Mit diesen Aktionen setzten wir unsere angekündigten Aktionen fort, die durch die bundesweite Demonstration am 3. Juni, bei der 20.000 Menschen anwesend waren initiiert wurden.“

.....
S.E.I. *aktiv*

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative

**Kontaktadresse: Armin Kligge, Thomees Kamp 17, 58644 Iserlohn
Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619, eMail: Armin.Kligge@gmx.de**

.....

- bitte lesen und weitergeben -